

Pech in der Liebe, Glück im Spiel? Oder anders herum?

Miro Klose & Eigener Charakter

Von Empress_of_Rome

Kapitel 3: Das erste Gespräch

Ich schaute nach einer ganzen weile dann auf meine Uhr und sah, dass es schon 19 Uhr war. Also beschloss ich mit dem Training aufzuhören. Das Training lief zum Glück ohne weitere Zwischenfälle ganz gut. Ich rief, nachdem ich auf die Uhr geschaut habe die Mädels zu mir. „ So. Es ist jetzt 19 Uhr und damit ist Training beendet. Wir werden jetzt Schluss noch mal drei Runden locker auslaufen ok?“ Fragend sah ich sie an und sah das sie mir alle zustimmten. Also liefen wir alle zusammen los. Was ich jedoch nicht ahnen konnte war, das die Männer auch drei Runden locker ausliefen. Und so trafen wir jetzt auf sie. Mir war es sehr unangenehm zusammen mit den Männern auszulaufen. Aber da wir ja nur ein Platz hatten half alles nicht. Wohl oder übel mussten wir es machen. Wir beschlossen hinter den Jungs zubleiben, weil ich genau wusste, das die dann anfangen würden über uns zu tratschen. Aber komischerweise fanden es die anderen ziemlich lustig. Sie hatten sogar die Idee sich mit ihnen zu unterhalten. Ich fand die Idee nicht gerade berauschend. Aber wie es der Zufall so wollte, verlangsamten sie ihr tempo und waren dann genauso schnell wie wir. Da ich mal wieder so in Gedanken vertieft war, bekam ich gar nicht mit das sie langsamer geworden sind. Erst als ich neben mir Lukas Podolski sah war ich wieder in der Realität. Das schlimmste jedoch war das er mich jetzt auch noch ansprach. Er grinste mich an und fragte freundlich: „ Na hast du dich gut erholt von dem kleinen Zwischenfall von vorhin?“ Verdutzt sah ich ihn an und erwiderte auch freundlich: „ Ja alles ok. Aber kann es sein das ihr langsamer geworden seit?“ Was war das denn schon wieder für eine dumme Frage, fragte ich mich selbst. „ Ja sind wir. Aber nur, weil wir uns gerne mal Unterhalten wollten,“ sagte er gleich zu mir und sah mich an. Ich lächelte nur. „Das freut mich. Ihr seit erst heute angekommen oder?“ wollte ich von ihm wissen. „Ja und wir bleiben ungefähr 6 Wochen hier, oder Miro?“ Jetzt kam auch noch er dazu und lief jetzt auch mit mir und Lukas zusammen. „ Ja,“ sagte er nur kurz und lief dann stillschweigend neben uns. Ich sah kurz zu den anderen Mädels und sah das sie sich ebenfalls mit jemanden unterhielten. Plötzlich hörte ich die Stimme von Lukas: „Na ja. War nett mit dir zu plaudern. Vielleicht sehen wir uns ja noch ein mal.“ Danach wurde er ein wenig schneller und war dann mit Basti zusammen. Ich lief derweil immer noch mit Miro Klose der mich jetzt fragte, wie mein Name denn nochmal sei. „ Ich habe deinen Namen ja total vergessen. Kannst du ihn mir vielleicht nochmal sagen?“ Ich sah ihn kurz erschrocken an. „ Ich bin Miriam Kemper,“ erwiderte

ich. „Schöner Name. Ich habe dich vorhin ein wenig beobachtet. Du spielst gut Fußball. Spielst du schon von Kindheit an?“ Dabei sah er mich an. Ich musste überlegen, was mir jedoch gar nicht so leicht fiel, weil ich immer noch ein wenig verwirrt war. „Danke für das Kompliment. Na ja ich spiele Fußball seit ich 15 Jahre alt war. Also schon 5 Jahre. Mehr aber auch nicht.“ Jetzt hatte ich auch die traute und sah ihn an. Aber irgendwie schien es mir, als ob er nicht wirklich glücklich ist. „Wirklich. Und ich hätte gedacht du spielst schon länger.“ „Ja so schnell kann man sich irren.“ Ich lächelte ihn an und sah das die anderen schon fertig waren. Dann musste wir uns leider wieder trennen. Ich verabschiedete mich noch freundlich von ihm und er von mir und dann trennten sich unsere Wege. Als ich bei den Mädels ankam sah ich grinsende Gesichter vor mir stehen. „So und jetzt erzähl uns doch mal wie dein Gespräch mit Miro Klose war. Ihr hattet ja viel zu besprechen,“ sagten sie zu mir und wir gingen gemeinsam zur Kabine. Doch sagte ich erst mal nichts dazu und ging auch nur ohne ein Wort zu sagen in die Kabine. Ich wusste nicht warum ich mich auf einmal so verhielt. Aber die Mädels schien es scheinbar nicht zu stören. Denn sie stichelten immer weiter bis ich schließlich nachgab. „Na gut ich erzähl es euch. Aber danach gebt ihr Ruhe verstanden?“, sagte ich ziemlich genervt. Sie nickten alle nur und hörten mir zu. „Also. Er hat mich gefragt, wie denn mein Name sei und wollte wissen, ob ich schon lange Fußball spiele.“ Ich sah in erstaunte, aber zugleich auch grinsende Gesichter. „Und was hast du gesagt, wie lange du schon Fußball spielst? Und überhaupt warum wollte er das den wissen?“ Fragen über Fragen, dachte ich mir und antwortete: „Na ja hab gesagt, dass ich schon 5 Jahre Fußball spiele. Er wollte es wissen, weil er fand das ich guten Fußball spiele. Mehr aber auch nicht.“ Jetzt sah ich in erschrockene Gesichter. „Wie und mehr nicht. Das ist alles?“ „Ja das ist alles. Wir hatten ja keine Zeit für ein längeres Gespräch.“ Als ich zu ende geredet habe ging ich unter die dusche. Meine Freundinnen taten es mir gleich.

Zur selben Zeit in der Umkleide von der Nationalmannschaft.

„Hey Miro. Wer war denn diese kleine, mit der du dich unterhalten hast?“ „Ihr Name ist Miriam und sie spielt auch Fußball Lukas.“ Sie waren gerade dabei sich um zu ziehen, als Bastian Schweinsteiger laut fragte: „Hey Jungs. Habt ihr heute Lust noch ein wenig Feiern zu gehen. Ich meine, da wir ja morgen eh frei haben ist das doch keine schlechte Idee oder? Alle Stimmten zu und Lukas fragte ihn noch mal: „Und wie war sie so?“ „Wie, wie war sie so?“ „Na ja war sie nett oder nicht nett. So was halt.“ „Ach so. Ne sie war sehr nett. Aber ich konnte mich ja nicht mehr wirklich mit ihr unterhalten.“ Sie waren gerade auf dem Weg zur Dusche. „Kann es sein das du dich in die kleine verguckt hast?“ fragte er ihn grinsend. „Wie kommst du denn darauf Lukas. Ich kenn sie doch noch nicht einmal.“ „Na ja ich frage deshalb, weil mir aufgefallen ist das du sie fast während des ganzen Trainings beobachtet hast.“ Er sah ihn kurz an. „Na und das heißt ja noch nicht gleich, dass man sich sofort verliebt,“ sagte er grinsend und verließ dann die dusche, weil er schon fertig war. Lukas grinste sich nur eine ins Fäustchen und beschloss erst mal die Sache für sich zu behalten. Aber er ahnte das Miro sie mochte.

Wieder bei den Mädels.

Ich kam nach ungefähr 10 Minuten aus der Dusche und zog mir frische Sachen an. Während des Duschens hatte ich kaum ein Wort gesagt bis Anna mich schließlich fragte: „ Die Mädels und ich haben beschlossen heute noch feiern zu gehen. Hast du auch Lust mit zukommen?“ fragte sie mich freundlich. „ Von mir aus gerne.“ „ Gut. Dann würde ich vorschlagen, dass wir uns alle so um 20 Uhr bei dir treffen Miriam. Wenn das ok ist?“ Ich nickte. „ Klar kein Problem.“ Nachdem ich dies gesagt hatte, verließen wir die Kabine und gingen nach draußen. Die Fans waren zum Glück endlich verschwunden, denn das ganze gegaffe von denen ging mir echt auf die Nerven. Schließlich verabschiedeten wir uns von einander und jeder ging nach Hause um sich umzuziehen.

So und hier das dritte.^^